

Lieder, die von Herzen kommen

Frauenchor gibt Konzert im Gemeindezentrum

Seckenheim. Unter dem Motto "Konzert im Caféhaus" lud der Frauenchor des Männergesangverein-Liedertafel 1861/07 (MGV) zu einem musikalischen Nachmittag mit Wiener Liedern und "Liedern, die von Herzen kommen" ein. Die Seckenheimer Sängerinnen wurden von ihren Kolleginnen der Aurelia Ilvesheim unterstützt. Außerdem gestaltete ein Salon-Quartett und zwei Sänger mit ihrem Wiener Schmäh die Aufführungen mit. Unter der Gesamtleitung von Peter Imhof boten rund fünfzig Akteure den Gästen im Gemeindezentrum St. Clara einige unterhaltsame Stunden mit viel Musik und heiteren Anekdoten.

Zur stimmungsvollen Eröffnung sang der große Frauenchor "Ja, das ist unser Leben" und im Verlauf des Konzerts wurde dem aufmerksamen Publikum bewusst, Musik, das ist tatsächlich ein großer Teil des Lebens der Akteure. Im ersten Teil hatten sich die Damen Wiener Liedern verschrieben und da durfte weder der Kaiserwalzer noch der Donauwalzer nach einem Arrangement von Johann Strauß und Hans Schlaud fehlen. Im Wechsel mit den Sängerinnen, die nicht nur mit ihren Stimmen das Publikum verzauberten, sondern mit ihren bunten Blusen auch optisch für gute Laune sorgten, gab das extra für diesen Nachmittag gegründete Salon-Quartett sein Stelldichein. Peter Imhof am Klavier, Ulrike Bühler am Akkordeon oder Saxophon, Kim Hornberg, Querflöte, und Eva Reinhardt, Geige, ergänzten die Gesänge der Seckenheimer und Ilvesheim Frauenchöre mit passen Klängen, darunter der Walzer Nr. 2 in c-Moll von Dmitri Schostakowitsch. Den ersten Part beschloss ein buntes Medley aus "Wiener Spezialitäten" nach Otto Groll. Doch bevor sich die Frauen in die Pause verabschiedeten, kamen zwei Überraschungsgäste. Hänsi Sturz und Dieter Spieß kamen mit Frack und Zylinder und erfreuten nicht nur das Publikum, sondern auch die überraschten Sängerinnen mit ihrem Wiener Schmäh und zwei bekannten Liedern. mit "Sag beim Abschied, leise Servus" gingen die beiden Ilvesheimer mit viel Applaus von der Bühne ab. In der Pause stärkten sich Akteure und Gäste gleichermaßen an selbstgebackenen Kuchen und Torten, ganz nach Caféhaus-Manier.

Während die Gäste noch von Musik des ersten Teil und Kuchenbuffet schwärmten, stellen sich die Frauen zum zweiten Teil des Konzerts auf, der unter dem Motto "Lieder, die von Herzen kommen" stand. Mit dem gleichnamigen Stück von Christian Bruhn und Karl Heinz Steinfeld setzten die Sängerinnen ihre Aufführung fort. Es folgte ein "Traum vom Glück" und ein Potpourri aus "Schwarzwaldmädel" ehe mit "Lebe-Liebe-Lache" auch ein à-cappella-Stück zur Aufführung kam. Das Salon-Quartett spielte das bekannte "La Paloma" und Gradeskys "Ragtime" und traf abermals den Geschmack des Publikums. Zum Abschluss des Konzerts griff Chorleiter Peter Imhof, der auch die Gesamtleitung inne hatte, nicht nur in die Tasten, sondern sang auch einen Solopart bei "Schnell vergeht ein Tag". "Ja, leider viel zu schnell verging dieser musikalische Nachmittag", bedauerte Elke Adler, die auch ihre betagte Mutter zu diesem Konzert mitgebracht hatte und auch die anderen Gäste wollten gerne noch mehr hören und forderten zur Zugabe auf. Als Barbara Thinnies, Sprecherin des Frauenchor des MGV-Liedertafel, die nicht nur die einzelnen Programmpunkte mit launischen Worten und einigen Anekdoten über den Walzerkönig Johann Strauß Sohn verband, allen Beteiligten und Helferinnen und Helfer für ein gelungenes Konzert gedankt hatte, konnten die Besucher mit "Butterfly" beschwingt den Heimweg antreten.